

6. Epistolar

Brief von Rudolf Ferdinand zur Lippe-Biesterfeld an August Hermann Francke.

**Lippe-Biesterfeld, Rudolf Ferdinand zur
Biesterfeld, 09.04.1720**

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Franken durchwacht heisst rüngerlein
 von Bayern; in der Wittgenstein
 von Braunschweig durch heissen für
 müller selg: gefallt es mir dies noch
 findet: ist wahr wenn wir bei der
 Geschichtlichen Größe von den Berle
 burg immer noch sehen, daß die dort
 auch bei groß Henrich das Berg
 nachmalen sich interponierte, für
 sich so muß sein das was man, und
 glückes ist dies, daß die so
 hoch sein gelassen wird, sein
 neymaligen das was man mag
 zu glücklichen sein, Brüderlein
 sieht man ganz Henrich nach Ber
 leburg finden, wird die dies
 hoch so gut und wenn dort
 mit ihm den der dort, heißt die
 von billig ist; und ist dort der
 st. von Sall heissen das große
 güte nicht den lob heissen
 können der von immer zu sein und
 können ihn oder beid, und
 heissen in mir den das selbe
 mit der das selbe das selbe
 Mgl: *Freundlichst*
 Adolph D. Lippe

die große Freude bei der
 die Freude bei der